

erst gemeldte Grundlini E. F. magstu ein Standt und Höhe des Aug-
puncten G. H. setzen/ und sehen/ ob ein rechter Winckel aus deinem ge-
setzten Augpunkt H. den Grundt des Pyramidis I. und desselben Spiz
K. mit gerad haltendem unverwendtem Kopff/ und ungezwungenem
Aug erreicht.

Weil aber solcher Winckel H. von den Grundt I. an dem Pyrami-
de hinauff/ nicht weiter bis in L. sicherstreckt/ so soltu wissen/ daß dein
Augpunkt dem Pyramidi B. zu nahe stehet/ und solchen nicht völlig be-
greissen kan/wie auff dem Kupfferblat lit. A. die Figur N° 18. und der
Perspectivische Pyramis Q. im Feld N° 19 stehet/ anzeigt.

Der wegen mustu so weit hintersich bis zu M. gehen/ daß dein Aug
N. gedachten Grundt I. und Spiz des Pyramidis K. in einen rechten
Winckel wie vor gemeldt einschließt/ du darfst aber nicht eben an nächste
gedachten Standt M. N. den rechten Winckel gebunden seyn/ sondern
wol weiter zurück/ wie bey O. P. zu sehen/ aber nit näher als der Stand
M. N. ist/ stehen/ auf Ursachen wie ob gehört/ daß du sonst den Pyra-
midem oder anders nicht ganz begreissen kanst/ wie auff dem Kupffer
blat lit. A. die Figur mit N° 18. und der Perspectivische Pyramis mit R.
auch im Feld N° 19. verzeichnet stehet/ völlig zu sehen ist.

**Wie sich durch Veränderung des Kopfes/ auch das
Aug verändern thut.**

Die zweybigste Figur.

MEiß die erst gemelte Figur N° 18. wiederumb mit den dreyen stäts
Aeden G. H. M. N. und O. P. sampt dem Pyramide B. auch der Grund-
lini E. F. und bezeichne solche Figur auff dem Kupfferblat liter. A.
mit N° 20. stelle dich auff den ersten Standt G. H. heb oder ruck den
Kopff so weit über sich/ daß du die Spiz des Pyramidis K. sehen kanst/
halt den Kopff also übersich gewendet still/ und sihe mit ungenötigtem
Aug unter sich/weil aber gemelter stand G. H. dem Pyramidi B. gleichs-
falls zu nahe stehet/ so kanstu gedachts Pyramidis Grundt I. auch nit
völlig mit einem rechten Winckel begreissen/ sondern nur bis zu Q. ren-
chen/ das unter oder überige Theil Q. I. verliert sich/ wie zuvor in der
nebenstehenden Figur N° 13. das ober Theil L. K. sich verloren hat.
Wie im Feldt N° 21. dem Perspectivischen Pyramide Y. auff dem kups-
ferblat litera A. zu sehen.

Dennach mustu noch weiter zu ruck auff den Standt M. N. oder
O. P. gehen/ so kanstu des Pyramidis B. Grundt I. und Spiz K. völlig
mit ungezwungenem Aug/ und verrucktem Kopff erreichen/ wie auff
dem Kupfferblat lit. A. in der Figur N° 20. zu sehen/ und der Per-
spectivische Pyramis Z. im Feldt N° 21. stehend/ anzeigt.

Hieraus